**Staatliche Museen zu Berlin**
Preußischer Kulturbesitz

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Berlin, den 20.10.2011
**PRESSEMITTEILUNG**

Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin
**Tagung**
**des Kupferstichkabinetts – Staatliche Museen zu Berlin**
**in Vorbereitung auf die Ausstellung**
**„Karl Friedrich Schinkel. Geschichte und Poesie“**
Eine Ausstellung des Kupferstichkabinetts – Staatliche Museen zu Berlin vom 7.9.2012 bis zum 6.1.2013
in Kooperation mit der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, München vom 1.2. bis zum 12.5.2013.

**Die Tagung des Kupferstichkabinetts "Das Erbe Schinkels und die Geschichtsbilder im frühen Historismus" findet vom Donnerstag, dem 20. Oktober bis Samstag, den 22. Oktober 2011 in Berlin statt.**

Festvortrag zur Tagung: Do 20.10.2011, 18.30 Uhr, nur mit Voranmeldung und Einladung Altes Museum/Rotunde, Am Lustgarten/Unter den Linden, 10178 Berlin-Mitte. (Zugang über die Freitreppe des Alten Museums). Bitte beachten Sie, dass für den Festvortrag von Werner Hofmann die Anzahl der Plätze begrenzt und eine Anmeldung zwingend erforderlich ist (Email: k.f.schinkel@smb.spk-berlin.de Tel.: +49-30-266 42 42 25). Die Teilnahmebestätigung berechtigt ab 17.00 Uhr zur Besichtigung der Alten Nationalgalerie und der Kabinetts-Ausstellung „Karl Friedrich Schinkel. Entwürfe für Bildhauer“.

Das Programm beginnt Fr 21.10., 9.30 Uhr im Vortragssaal der Museen am Kulturforum Potsdamer Platz, Eingang: Matthäikirchplatz, 10785 Berlin-Tiergarten.

Seit 2009 ist das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung großzügig geförderte Forschungs- und Digitalisierungsprojekt „Das Erbe Schinkels“ am Kupferstichkabinett angesiedelt. Ziel der Tagung ist die Vorstellung der Ergebnisse eigener wie internationaler Schinkel-Forschung. Sie dient darüber hinaus der Vernetzung der Schinkel-Forschung und als Vorbereitung auf die Ausstellung „Karl Friedrich Schinkel. Poesie und Geschichte“, die ab September 2012 in Berlin und im Anschluss in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung München zu sehen sein wird.
Den Abschluss des Projekts wird die Online-Stellung des gesamten Schinkel-Bestandes des Kupferstichkabinetts im Umfang von etwa 5.500 Zeichnungen, Aquarellen und druckgraphischen Arbeiten im Herbst 2012 bilden. Die internationale Ausstellung wird in Kooperation mit ausgewiesenen Wissenschaftlern, Experten und renommierten Museen vom Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin erarbeitet. Sie widmet sich in europäischer Perspektive dem gesamten Schinkel’schen Kunstuniversum: der Architektur, der Inneneinrichtung und dem Kunstgewerbe, den Bühnen- und Perspektivbildern, der Malerei und den Zeichnungen. Ein Leitthema der Schau bilden die in Schinkels Denken zentralen Begriffe der „Poesie“ und „Historie“.

**Weitere Informationen zum Programm finden Sie im Internet**
**www.smb.museum/schinkel**